

GL043	Ausdauerprüfung Gräser und Leguminosen	Dauerversuche Grünland Anlage und Erhaltung PII.1
2010-2020		

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten verschiedener Gräserarten und Weißklee in Reinsaat und in Mischung unter Mähnutzung

2. Prüffaktoren:

	Versuchsorte	Landkreis	Prod.ggebiet
Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Christgrün	Vogtlandkreis
Stufe:	76		V 6
Faktor B:	Sorten in Mischung		
Stufe:	76		

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland wird auf der Grundlage der Boniturnoten (Nachwinter, Vorwinter und EA) mittels eines gemeinsamen Auswertungsprogrammes das Standortemittel jeder Sorte errechnet.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2019

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	
<i>Deutsches Weidelgras (Mischung)</i>						<i>Wiesenlieschgras</i>		<i>Wiesenrispe</i>		<i>Knauelgras</i>		
<i>früh</i>		Indicus	35,0	Ketarion	55,0	Narnia	6	Liblue	72,0	Lidacta	83,0	
Arvicola (t)	74,8	Niagara (t)	31,0	Polim (t)	51,6	Summergaze	5	Adam 1	70,0	Husar	76,0	
Lipresso	45,2	Respect	26,0	Arusi	48,0	Comer	4	Nixe	69,0	Trepsono	75,0	
Arolus	40,0	Lidelta (t)	25,0	Ambero	45,0	Classic	3	Lato	60,0	Lupre	68,0	
Salamandra (t)	30,0	Clermont (t)	24,0	Matiz	44,0	Rasant	1	Oxford	54,0	Donata	59,0	
Karatos (t)	24,0	Aubisque (t)	20,0	Octavio	44,0	<i>Mittelwert</i>	<i>3,8</i>	<i>Mittelwert</i>	<i>65,0</i>	Aldebaran	55,0	
Genesis	20,0	Kubus	20,0	Elgon (t)	40,0					Lidacta	83,0	
Picaro	18,0	Fennema	14,0	Navarra (t)	40,0					<i>Mittelwert</i>	<i>69,3</i>	
Neptun (t)	17,0	Intrada (t)	12,0	Rivaldo (t)	38,0							
Giant (t)	15,0	Mercedes (t)	10,0	Skiron	34,0							
<i>Mittelwert</i>	<i>31,6</i>	Weigra	6,0	Mephisto	33,0							
		<i>Mittelwert</i>	<i>32,3</i>	Sirius (t)	20,0						<i>Wiesenschwengel</i>	
<i>Mittel</i>				Mokari	18,0						Pradel	10,0
Ovambo (t)	66,6	<i>spät</i>		<i>Mittelwert</i>	<i>48,2</i>						Cosmolit	2,0
Activa (t)	61,6	Barpasto (t)	81,6								Lifara	2,0
Dexter 1	55,8	Mizuno (t)	73,4								Pampero	1,0
Maurizio (t)	48,8	Splendid (t)	64,6								<i>Mittelwert</i>	<i>3,8</i>
Cantalou (t)	44,0	Toddington	60,8									
Boyne	40,0	Novello (t)	60,0									
Twins (t)	37,0	Melways	56,2									
Denver	37,0	Herbie	55,8									

Der Versuch wurde 2010 angelegt. Die Ertragsanteilschätzung erfolgte im Jahr 2019 zum 3. Aufwuchs.

Die starken Mäuseschäden im Frühjahr 2016 und 2017 verursachten große Lücken, die vorwiegend von der Wiesenrispe belegt wurden. Dadurch sank der Anteil an Deutschem Weidelgras in der Mischung über die Jahre. Die Anteile der Wiesenrispensorten haben sich hingegen deutlich erhöht. Sie bewegten sich 2015 im Durchschnitt aller Sorten noch bei 9,6 % und stiegen im Jahr 2016 auf 34,2 % und 2019 auf 65 %.

Das Deutsche Weidelgras hat durch die lang anhaltende Trockenheit im Jahr 2018 sehr gelitten. Die frühen Sorten des Deutschen Weidelgrases kommen mit der Trockenheit weniger zurecht als die mittleren und späten Sorten. Insgesamt waren im Jahr 2018 die Anteile an Deutschem Weidelgras gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken und hielten diesen Anteil auch 2019. Es gibt deutliche Sortenunterschiede beim Deutschen Weidelgras. So liegt 2019 bei den mittleren Sorten die Sorte OVAMBO (t) bei 66,6 % Anteil, die Sorte WEIGRA nur bei 6 %. Die Wiesenrispe hat sich zum Vorjahr 2018 nochmals gravierend erhöht von 39 auf 65 %. Das Knauelgras verzeichnet einen Rückgang von durchschnittlich 10 % im Vergleich zum Jahr 2018.

Der Bestand war 2018 und 2019 sehr lückig, da durch die anhaltende Trockenheit im Jahr 2018 offenbar keine Regeneration der Gräser möglich war. Auch 2019 waren die Monate Juni und Juli lange trocken und heiß.

Der Weißklee wurde in den vergangenen Jahren durch Mäuse sehr in Mitleidenschaft gezogen und hält i.d.R. nicht länger als 3 Jahre in einem 4-schnittigen Bestand mit 220 kg N/ha. Er wird seit 2015 nicht mehr bonitiert.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abteilung Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2019
---	---	---	-----------------------------------